



BUNDES  
ARCHITEKTEN  
KAMMER



Verband Privater Bauherren e.V.

## **Bericht aus Brüssel**

### **Ausgabe 6/2013 vom 20.12.2013**

<b>Inhaltsverzeichnis</b>	<b>Seite</b>
<b>INSTITUTIONELLES</b>	
• Griechische Ratspräsidentschaft 2014	2
<b>NACHHALTIGKEIT UND UMWELT</b>	
• EU-Energiepolitik nach 2020	2
• Strategie „Construction 2020“	3
• Konsultation zur EnergiekennzeichnungsRL	4
• Leitlinien zur Energieeffizienzrichtlinie	4
• Bauproduktenverordnung – delegierte Rechtsakte	4
<b>DACHVERBÄNDE</b>	
• ACE	5
<b>IN EIGENER SACHE</b>	7

### Griechenland übernimmt Ratspräsidentschaft im ersten Halbjahr 2014

Ab dem 1. Januar 2014 übernimmt Griechenland für sechs Monate den Vorsitz im Ministerrat der EU. Es ist, seit seinem Beitritt in die EU 1981, Griechenlands fünfte Präsidentschaft nach 1983, 1988, 1994 und 2003. Mit diesem Vorsitz wird zugleich die sogenannte Trio-Ratspräsidentschaft mit den Vorgängerstaaten Irland und Litauen abgeschlossen. Ab dem ersten Juli wird der Vorsitz von Italien übernommen.

Zu den Schwerpunktthemen, die Griechenland unter seinem Vorsitz behandeln will, gehören neben der Meerespolitik und dem Thema Migration die Bewältigung der Finanzkrise mit dem Vorantreiben der Bankenunion sowie die Förderung von Wachstum und Beschäftigung. Ein vollständiges Arbeitsprogramm soll in Kürze veröffentlicht werden.

Zum Redaktionsschluss dieser Ausgabe war lediglich eine provisorische Internetpräsenz der griechischen Ratspräsidentschaft geschaltet, die ab Mitte Dezember durch eine endgültige Version ersetzt werden soll. Diese soll schließlich auch nähere Informationen zu den einzelnen Arbeitsschwerpunkten enthalten. ([TK](#))

Die Internetseite zur griechischen Ratspräsidentschaft finden Sie [hier](#).

### Energiepolitik der EU für den Zeitraum nach 2020 - aktueller Stand

Der für Herbst angekündigte Initiativbericht des Europäischen Parlaments als Beitrag zur Debatte zum Rahmen für die Klima- und Energiepolitik der EU bis 2030 (wir berichteten im letzten BaB) wird sich voraussichtlich verzögern. So wurden nach Veröffentlichung des Berichtsentwurfs 920 Änderungsanträge durch die Parlamentarier der federführenden Ausschüsse Umwelt und Industrie eingereicht, die in den Dezember- und Januarsitzungen diskutiert werden sollen. Die Verabschiedung des Berichtes im Plenum ist für den Februar 2014 geplant.

Dem gegenüber steht der Plan der Europäischen Kommission, ihre abschließende Mitteilung, z.B. in Form eines Weißbuchs, noch Ende dieses, bzw. früh zu Beginn des kommenden Jahres zu veröffentlichen. Ihre Schwerpunkte legt die Kommission auf die Überthemen

- Mehr Sicherheit und weniger regulatorische Risiken für Investoren
- Wachstum und Beschäftigung durch CO<sub>2</sub>-arme Technologien
- Formulierung von EU-Zielen für ein neues internationales Klimaabkommen

Dabei stützt sie sich auf die Ergebnisse der Konsultation, aus denen sie die Wichtigkeit der Wettbewerbsfähigkeit sowie klare Zielvorgaben zu Einsparungszielen ableitet. Seitens des Parlaments gibt es jedoch einige Stimmen, die eine Konzentration auf ein festes CO<sub>2</sub>-Ziel der sogenannten Zieltrias (CO<sub>2</sub>-Reduktion / höhere Energieeffizienz / Anteil von Erneuerbaren Energien) vorziehen würden.

Das sogenannte 2030-Paket soll im Januar 2014 angenommen werden, bevor es im Februar und März vom Europäischen Rat diskutiert werden soll. Aufgrund der bereits jetzt erkennbaren unterschiedlichen Meinungen ist mit einer raschen Einigung allerdings nicht zu rechnen. (TK)

Den Berichtsentwurf des Parlaments finden Sie [hier](#).

### **Kommissions-Strategie für eine nachhaltige Bauwirtschaft – aktueller Stand**

Am 29. November traf sich das aus Interessenvertretern und Europäischer Kommission bestehende „High-Level-Forum“ zur abschließenden Sitzung 2013. In dieser Sitzung, in der die Architektenschaft durch die ehemalige ACE-Präsidentin Selma Harrington vertreten wurde, sind die jeweils zwei Sitzungen der fünf Arbeitsgruppen im Jahr 2013 besprochen worden. Die einzelnen Arbeitsgruppen – jeweils mit Delegierten des ACE und teilweise der BAK besetzt – erarbeiteten im Laufe des Jahres Anregungen, Ziele oder Empfehlungen zu ihren jeweiligen Arbeitsbereichen, die der Kommission in dieser abschließenden Sitzung zur weiteren Bearbeitung vorgelegt werden sollten (wir berichteten in den vorangegangenen Ausgaben des BaB).

Folgende Anregungen/Ziele/Empfehlungen wurden in der Sitzung erörtert:

**AG 1** (Schaffung günstiger Bedingungen für Investitionen)

- Schaffung von gezielt wirkenden Finanzinstrumenten, durch das Erfassen der spezifischen Bedürfnisse der verschiedenen Marktsegmente

**AG 2** (Kompetenzen & Qualifikationen):

- Frühzeitiges Erkennen zukünftiger Anforderungen am Arbeitsmarkt
- Schaffung besserer Arbeitsbedingungen für Arbeiter im Baubereich
- Förderung der beruflichen Chancen im Baubereich für junge Menschen

**AG 3** (Nachhaltige Nutzung natürlicher Ressourcen):

- Förderung der Umweltleistung von Bauprodukten

**AG 4** (Binnenmarkt, Produkte & Dienstleistungen):

- Untersuchung von EU-Rechtsakten mit Auswirkungen auf den Baubereich zur Vermeidung von Überschneidungen oder Obsoleszenzen

**AG 5** (Internationale Wettbewerbsfähigkeit):

- Genauere Untersuchung des Außenhandels im Baubereich unter Aspekten, wie Abhängigkeiten von lokalen Marktsituationen, geographischer Lage oder politischen Risiken

Die Treffen der Arbeitsgruppen sollen im kommenden Jahr fortgesetzt werden, um zukünftige, aus der Strategie hervorgehende Initiativen der Kommission weiterhin zu begleiten. So war die aktuell von der Kommission vorbereitete eigenständige Initiative zu nachhaltigen Gebäuden (wir berichteten in BaB 5/2013) Teil der zu diskutierenden Themen innerhalb der Strategie „Construction 2020“. (TK)

Weitere Informationen der Kommission zur Strategie „Construction 2020“ (in englischer Sprache) finden sie [hier](#). Das Dokument der Kommission finden Sie [hier](#).

## **Konsultation zu den Energiekennzeichnungs- und Ökodesign-Richtlinien**

Im November wurde federführend durch den ACE die Konsultation der Europäischen Kommission zur Evaluierung der Energiekennzeichnungsrichtlinie und bestimmter Aspekte der Ökodesign-Richtlinie beantwortet (wir berichteten im letzten BaB).

Dabei ist der ACE einstimmig der Argumentation der BAK gefolgt, dass weder die Energiekennzeichnungs- noch die Ökodesign-Richtlinie auf Gebäude oder nicht-Energierelevante Produkte – dies schließt auch Bauprodukte ein – ausgeweitet werden soll. Der Energieverbrauch von Gebäuden resultiert schließlich nicht aus der Addition einzelner energieeffizienter Teile, sondern ist maßgeblich von einer gesamtheitlichen Planung und fachgerechten Ausführung abhängig. In der Beantwortung der Konsultation wurde dies deutlich herausgestellt. Ebenso wurde nochmals die Rolle des Architekten im Planungs- und Ausführungsprozess als Verantwortlicher für die Schaffung von optimaler Nachhaltigkeit und Energieeffizienz in fertigen Gebäuden betont.

Ergebnisse der Konsultation liegen noch nicht vor, da die Kommission einen Fragebogen mit Zusatzfragen veröffentlicht hat, der bis zum 31. Januar 2014 beantwortet werden soll. Diese Zusatzfragen behandeln das Thema Nutzung des Primärenergiefaktors. Mit dem Primärenergiefaktor wird der Effizienzgrad der Umwandlung von Primärenergie, wie Kohle oder Gas in Endenergie beschrieben. Die Ergebnisse dieser ergänzenden Umfrage werden schließlich gemeinsam mit der Hauptkonsultation ausgewertet. Die Ergebnisse werden auf den [Seiten der Kommission](#) veröffentlicht. (TK)

## **Kommission veröffentlicht Leitlinien zur Energieeffizienzrichtlinie**

Die Europäische Kommission hat am 6. November in einer Mitteilung die Leitlinien zur Durchführung der Energieeffizienzrichtlinie veröffentlicht. Diese sind an das Europäische Parlament und an den Rat der EU gerichtet und sind als Interpretationshilfen zu sehen, die eine einheitliche Umsetzung der Richtlinienvorgaben durch alle Mitgliedsstaaten ermöglichen sollen. Die Leitlinien haben zwar keine rechtliche Bindung, wirken aber indirekt, in etwa bei unterschiedlicher Auslegung der Richtlinie zwischen Mitgliedsstaat und Kommission.

Die Leitlinien gingen dem Deutschen Bundesrat zu, der sie in seinen Ausschüssen beraten wird. (TK)

Das Dokument mit seinen – bislang nur auf Englisch erhältlichen – Anhängen finden Sie [hier](#).

## **Bauproduktenverordnung – Kommission will Online-Leistungsbeschreibungen einführen**

Am 30. Oktober hat die EU-Kommission einen delegierten Rechtsakt zur Ergänzung der am 1. Juli dieses Jahres in Kraft getretenen Bauproduktenverordnung vorgelegt. Gemäß des Rechtsaktes sollen die Hersteller von Bauprodukten die Leistungserklärungen für ihre Produkte zukünftig in digitaler Form bereitstellen können. Leistungserklärungen müssen jedem Bauprodukt beigelegt sein, um eine Information über ihre wesentlichen Merkmale, wie zum Beispiel Feuerbeständigkeit oder Energieeffizienz zu ermöglichen. Bislang müssen die Unternehmen die Bescheinigungen einzeln per Post oder E-Mail an den Kunden übermitteln. Mit einer Online-Bereitstellung wäre es den Unternehmen möglich, diese einmalig online und für jederman zugänglich vorzuhalten.

Die Kommission verspricht sich hiervon eine höhere Transparenz, eine Verminderung von Belastungen für die Unternehmen sowie ein erhöhtes Verbrauchervertrauen. Der Rechtsakt tritt automatisch in Kraft, wenn innerhalb von drei Monaten nach Veröffentlichung keine Einsprüche seitens des Parlaments oder des Rats erfolgen. Zwar hat sich der Rat bisher noch nicht geäußert, der IMCO-Ausschuss des Parlaments hat jedoch bereits am 28. November eine Empfehlung für eine Nicht-Ablehnung des Rechtsaktes ausgesprochen, dem die übrigen Ausschüsse zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht Widersprochen haben. Sollte innerhalb der drei Monate weiterhin kein Einspruch erfolgen, wird der Rechtsakt nach Inkrafttreten automatisch zu einem verbindlichen Teil der Verordnung. (TK)

## DACHVERBÄNDE

### Architects' Council of Europe ACE

#### Generalversammlung am 6 und 7. Dezember in Biel, Schweiz

Die diesjährige Winter-Generalversammlung des ACE stand überwiegend im Zeichen der Vorstandswahlen. Nach zwei erfolgreichen Amtszeiten stand die Präsidentin Selma Harrington (IRL) nicht mehr zur Wahl. Als ihr Nachfolger für die nächsten zwei Jahre wurde *Luciano Lazzari (IT)* gewählt, u.a. mit den Stimmen der deutschen Delegation. Lazzari studierte in London und Kapstadt, er führt ein eigenes Büro in Triest. *Wolfgang Haack*, Geschäftsführer der Architekten- und Stadtplanerkammer Hessen, sowie langjähriges deutsches BAK-Mitglied im Vorstand, vereinigte die meisten Stimmen für die Vize-Präsidentschaft auf sich.

Zu weiteren Mitgliedern des Executive Board wurden (wieder-)gewählt *Dubravko Bacic* (CCA – Kroatien), *Lionel Dunet* (CNOA – Frankreich), *Pierre-Henri Schmutz* (CSA – Schweiz) und *Sara Van Rompaey* (CNOA – Belgien). Die wechselnden Mitglieder, die im Dezember 2012 gewählt wurden, ergänzen den Vorstand für 2014: *Bulent Batuman* (CAT – Türkei), *Vincent Cassar* (KTP – Malta), *Martin Drahovsky* (SKA – Slowakei), *David Falla* (RIBA – Großbritannien) und *Indrek Näkk* (UEA – Estland).

Ebenfalls sehr erfreulich für die deutsche Delegation war die Wahl von *Ruth Schagemann*, Referatsleiterin Europa der Architektenkammer Baden-Württemberg, zur neuen Vorsitzenden einer berufspolitisch bedeutsamen, derzeit aus den *Arbeitsgruppen Scope of Services* (Leistungsumfang) sowie *Liability and Insurances* (Berufshaftpflicht) neu zu schaffenden Arbeitsgruppe.

Darüber hinaus wurden folgende Änderungen bei Mitgliedschaften angenommen:

- Polen verlässt aus finanziellen Gründen den ACE für das Jahr 2014.
- Serbien wurde einerseits als neues Mitglied aufgenommen, andererseits die Mitgliedschaften von Bosnien-Herzegovina und der ehemaligen Jugoslawischen Republik Mazedonien ohne Zahlungsverpflichtung aufgehoben, um den Organisationen in der Zukunft keine Schulden aufzubürden.

Die Berichte der *Arbeitsgruppen Professional Qualifications Directive* (Berufsanerkennungsrichtlinie), *Regulatory Questions and Issues* (Regulierungsfragen) und *Public Procurement* (Öffentliches Beschaffungswesen) wurden ohne wesentliche Diskussion angenommen.

Die Vorlage der *Arbeitsgruppe Continuing Professional Development* (Fort- und Weiterbildung) wurde zur Kenntnis genommen, wonach die UIA-Arbeiten zur gegenseitigen Anerkennung im ACE weitergeführt werden sollen. Bei entsprechender Registrierung beim ACE wird die Möglichkeit der gegenseitigen Anerkennung der Weiterbildungskurse der Mitgliedsorganisationen untereinander eröffnet. Dabei würden die Mitgliedsorganisationen des ACE, die sich dazu anmelden, alle Fort- und Weiterbildungen anerkennen, die die sich dort ebenfalls registrierenden Mitgliedsorganisationen anerkennen.

In einer aktuellen Presseerklärung hat der ACE die Annahme der Berufsanerkennungsrichtlinie als Verbesserung willkommen geheißen. Nach der Reform der Richtlinie kann eine gegenseitige Anerkennung der Ausbildung durch die Mitgliedstaaten der EU erst ab einem Minimum von 5 Studienjahren oder vier Jahren zuzüglich einer zweijährigen Praxiszeit erfolgen.

Kontrovers wurde schliesslich, sogar vornehmlich innerhalb der belgischen Delegation, der Resolutionsantrag der frankophonen Belgischen Architektenkammer diskutiert, sich für eine europaweite Einführung von Honorarordnungen bei der EU einzusetzen. Dieser Antrag wurde im Vorfeld der Generalversammlung durch die luxemburgische und französische Kammer teilweise unterstützt. Die deutschen und französischen Delegationen warnten vor der Gefahr, ohne die Unterstützung der jeweiligen eigenen Regierung vorzupreschen, da die EU Kommission Honorarordnungen sehr kritisch sehe und auch im Rat der EU keine Mehrheit für diese Position bestehe. Es wurde daher beschlossen, die Diskussion auf Ebene einer Arbeitsgruppe zu weiterführen. Derzeit hat die AG *Scope of Services* die Aufgabe, eine Empfehlung des ACE zu Honorarordnungen zu erarbeiten. Diese hat zur Generalversammlung auch einen vergleichenden Bericht über die Design- und Bauphasen in 7 Mitgliedstaaten vorgelegt.

Die Presseerklärung des ACE zur Vorstandswahl finden Sie [hier](#), die Presseerklärung des ACE zur Annahme der EU-Berufsanerkennungsrichtlinie können Sie [hier](#) herunterladen.

Die vergleichende Studie der AG *Scope of Services* zu Design- und Bauphasen finden Sie in englischer Sprache als Anlage zu diesem Bericht. ([DT](#))



*Wir wünschen allen Leserinnen und Lesern  
erholsame Feiertage im Kreise von Familie, Partner und Freunden  
und freuen uns mit Ihnen zusammen auf ein  
spannendes, erfolgreiches, gesundes und glückliches  
Jahr 2014*

*Die BAK-Geschäftsstelle in Brüssel wird urlaubsbedingt in der Zeit  
vom 23.12.2013 bis einschließlich 01.01.2014 nicht besetzt sein.*

*Wir bitten um Ihr Verständnis.*

**Redaktion / Verantwortlich:**

Daphne Trumpf ([DT](#))  
Thomas Karpati ([TK](#))  
Claudia Sanders ([CS](#))